

11. Jahrestagung der FG Hosta vom 31.05 – 03.06. 2018 in Flensburg

Text: Uwe Meyn

Bilder: M. Linneschmidt

Hoch in den Norden hatten Karin und Hans Nicolaisen zum 11. Jahrestreffen der FG Hosta eingeladen und ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm vorbereitet. 33 Hostafreunde konnten am Ankunftstag im Arcadia-Hotel in der Flensburger Altstadt begrüßt werden.

Die überaus gelungene Gartenauswahl führte uns bis ins nördliche Nachbarland Dänemark – für uns alle ein besonderes Erlebnis!

Am Abend des Anreisetages machten wir, in Begleitung eines waschechten Flensburger Stadtführers, einen Rundgang durch das alte Hafenviertel. Mit kurzweiligen Geschichten, Anekdoten und teils überraschenden Informationen brachte er uns seine - den meisten von uns unbekannte - Heimatstadt an der Förde näher.

Am Folgetag ging es im bequemen Reisebus nach Dänemark. Unser erstes Ziel war Klovborg, nördlich von Kolding, in der Region Mitt-Jütland.

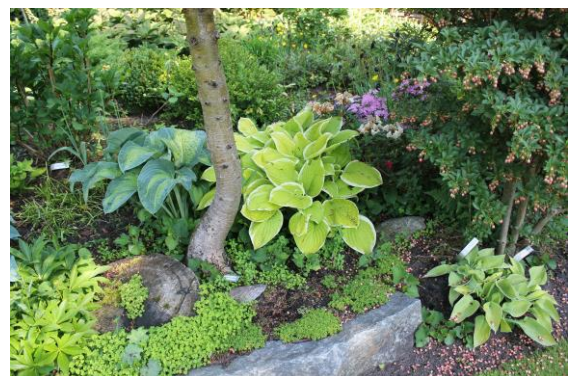
Hier warteten bereits Rita Gregersen und ihre Tochter Bettina, sowie ein deutscher Freund der Familie als Übersetzer, in ihrem prächtigen Garten „Lille Malunds Have“ auf uns.



Blick in den „Park“

Zunächst erzählte uns Bettina die Entstehungsgeschichte ihres heutigen Schmuckstücks: seit 1965 verwandelte sich das 25.000 m² große Anwesen nach und nach aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in diesen wunderschönen Park, entscheidend vorangetrieben durch Rita.

Heute wird dieser weitläufige, abwechslungsreich gestaltete Garten von beiden Frauen mit tatkräftiger Hilfe der Familie gehegt und gepflegt. Dies gilt nicht nur für die mehr als 10.000 Pflanzen, darunter über 1.000 Hosta, sondern genauso auch für die verschlungenen Wege; viele mit einer dichten Grasnarbe, die täglich gemäht wird. Als Rita uns dann durch die verschiedenen Bereiche ihres Gartens führte und bereitwillig die unzähligen Fragen beantwortete, spürten wir ihre Begeisterung für Pflanzen und deren wirkungsvolle Präsentation.



Hosta Mischpflanzung

Der nächste Garten lag in Vamdrup, südwestlich von Kolding, in der Region Süd-Dänemark. Das 1.800 m² große Areal wird von Familie Hansen bewirtschaftet. Das Schild an der Straße „Hosta Danmark.dk“ und die Parade von Hosta in Töpfen, die zum Eingang führten, machten uns natürlich neugierig.

Wir wurden nicht enttäuscht: eine unglaubliche Vielfalt hier aufgeplanter Hosta-Sorten, wohin man auch schaute. Es sind mehr als 1.200 auf kleinem Raum! Sie prägen das Bild dieses Schattengartens.



Garten Hansen: *Hosta Topfparade*



Garten Beeck: „Schattenteich“



Garten Hansen: *Hosta, Hosta, Hosta,*

Wir genossen es, ihn kreuz und quer zu erkunden, auf gepflasterten, gekiesten und grasbewachsenen Wegen, die sich an den Beeten und kleinen Teichen vorbeischlängeln. Auch wenn Hosta in keinem der Beete fehlen, formen sie erst mit allgegenwärtigen Gehölzen, darunter verschiedene Ginkgo-Sorten und Rhododendren, sowie ausgewählten Begleitstauden und Farnen ansprechend komponierte Gartenbilder.

Schließlich ging es weiter nach Kruså, nur einen Katzensprung entfernt von der Grenze bei Flensburg. Hier hat sich Familie Beeck in den vergangenen 35 Jahren eine völlig andere Gartenidylle erschaffen. Welch ein Kontrast zum vorherigen Garten: Hosta auch, ja, aber vor allem zahlreiche Koniferen und Formgehölze, Rhododendren, Clematis, Orchideen, Päonien, Rosen. Und hübsch gestaltete Schalen mit Sedum sowie Steinarrangements und –skulpturen.

Der Garten ist als Hanggarten in viele kleine und interessante Zimmer unterteilt. Geschwungene Wege leiten den Besucher durch den Garten. Die Liebe zum Detail war all gegenwärtig und die Pflanzenauswahl harmonierte auch sehr. Auch hier nahmen wir uns viel Zeit, diesen abwechslungsreichen Garten auf uns wirken zu lassen.



Garten Beeck: *Sitzplatz zwischen Hosta*

Am nächsten Morgen brachte uns der Bus zuerst zum 9.000 m² großen Garten von Silke und Walter Frömmling in Brokstedt, zwischen Itzhoe und Neumünster gelegen.



Garten Frömmling: *Blick in den „Park“*

Als sie vor 15 Jahren Haus und Grundstück erwarben, war der Garten eher Brachland und der heutige Senkgarten die Müllkippe des Vorbesitzers. Wir waren beeindruckt, was die beiden mit viel Energie und Leidenschaft daraus gemacht haben!

In den Schattenbereichen einschließlich den Waldzonen dominieren Hosta und andere schattenverträgliche Arten, in den eher sonnigen Lagen finden sich Rosen, Gräser, Formschnittgehölze, Kiesgarten und vieles mehr. Alles wirkt natürlich, angepasst an die ländliche Umgebung, ein Ort zum Wohlfühlen und Verweilen.

Nach der Mittagspause im Husumer Brauhaus ging es weiter zum Garten von Silke Mattke und Arno Erb in Schobüll bei Husum.



Garten Mattke / Schobüll

Beide, vor allem aber Frau Mattke, haben diesen 3.500 m² großen Hanggarten in den letzten 10 Jahren neugestaltet. Über 400 Hosta-Sorten wurden aufgepflanzt und gedeihen, trotz überwiegend sonniger Lage, prächtig. Rosen, Gräser und besondere Gehölze, wie z.B. Acer Palmatum, Cercis, Rhododendren, etc. runden das Erscheinungsbild ab.

Vor der Rückfahrt zum Hotel gab es noch ein weiteres Schmankerl: der Sammlergarten von Rita Thomsen in Hörup, fast vor den Toren von Flensburg. Vor dem Wohnhaus auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Familienbetriebes hat

sie sich in den vergangenen 20 Jahren ein wahres Kleinod erschaffen.



Garten

Thomsen

Hier finden all die Pflanzen ihren Platz, die sie in dieser Zeit mit Leidenschaft gesammelt hat – und noch immer kommen neue hinzu. Zu ihren Favoriten gehören Frühjahrsblüher, Päonien, Frauenschuh, Farne, Trillium, sowie Hosta.



Beschilderung der Frühjahrsblüher

Zu bewundern sind u.a. historische Rosen, Pflanzenraritäten, und natürlich auch Hosta. Gern führte sie uns entlang der einzelnen Beete und beantwortete geduldig unsere vielen Fragen zu ihrer Sammlung. Frau Thomsen ließ es sich nicht nehmen, uns mit Kuchen und Getränken zu bewirten – ein gelungener Abschluß unserer Gartenbesuche.

Am Abend dieses Tages fand abschließend die Fachgruppenversammlung statt. Inhaltliche Details und Festlegungen werden den Fachgruppenmitgliedern über das Protokoll mitgeteilt.

Eine Blattschau / -ausstellung unter dem Thema: „Blau-graue Hosta-Blätter“ zeigte eindrucksvoll allein die Vielfalt dieser Blattfarbe.



Blattschau 2018

Am Abreisetag haben Karin und Hans ihren Garten in Schafflund auch noch für alle Fachgruppenmitglieder geöffnet.



Garten Nicolaisen

Auch hier konnten wir viele tolle Gartenimpressionen, Pflanzenarrangement und viele Details besichtigen.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt.

Ein großer Dank nochmals an Karin und Hans Nicolaisen, die das tolle, abwechslungsreiche Besichtigungsprogramm zusammengestellt haben!



Garten Nicolaisen

Bitte gleich vormerken: das nächste **Jahrestreffen der Fachgruppe Hosta findet vom 30.05. – 02.06.2019 in Losheim am See** statt. Uta Mieden wird es vorbereiten; was sie uns schon verraten hat, klingt sehr verheißungsvoll!



Gruppenbild der Teilnehmer 2018